

CURRICULUM VITAE

Name: Edit Meraner
Geburt: 1968 in Eppan a. d. Weinstraße
Staatsangehörigkeit: Italien

BERUFSERFAHRUNG

- seit September 2022 **Direktorin der Landesberufsschule für Handel und Grafik „Johannes Gutenberg“, Bozen**

Aufgabenbereiche:
Einheitliche Führung und gesetzliche Vertretung der Schule
Pädagogische Leitung der Schule
Verantwortliche für die Qualitätssicherung der Bildungsprozesse und Evaluation
Zusammenarbeit mit Schüler*innen, Eltern, Arbeitgeber*innen, Verbänden, usw.
Organisatorische Leitung der Schule
Personalführung und Personalentwicklung
Verwaltung
Haushaltsplanung und Finanzgebarung
- Sept. 2007- Sept. 2022: Unterrichtstätigkeit an der *Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie*, Meran und an der *Landesberufsschule für Handwerk und Industrie*, Bozen, Mitarbeit in der *Bildungsdirektion*

von September 2011 bis Jänner 2014 **geschäftsführende Direktorin** der *Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie* in Meran
- Feb. 2006 - Jän. 2007: *Steidlhof GmbH*, Meran (Immobilienbereich), Verwaltungstätigkeit
- Sept. 1996 - Jän. 2006: *Südtiroler Künstlerbund*, Bozen, Geschäftsführerin
- 1993 - August 1996: *Austrolease AG*, Bozen (Immobilienleasing), Verwaltungstätigkeit

AUSBILDUNG

- 2015: Coaching-Ausbildung an der CoachAkademieSchweiz (3 Wochen)
systemischer SCM-Coach & Beraterin (CAS/ECA)
systemischer SCM-Business & ManagementCoach (CAS/ECA)
- 2008–2010: Eignung für den Lehrberuf an den Landesberufsschulen der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre
- 1987–1992: Studium der Betriebswirtschaftslehre
an der Wirtschaftsuniversität Wien (1987/1988) und der Universität Innsbruck (1988/1992)

SPRACHEN

- Deutsch: Muttersprache
- Italienisch: Zweisprachigkeitsnachweis C1 (ehemalig A)
- Englisch: gute Kenntnisse

PUBLIKATIONEN

- Tod eines Künstlers – Südtirol Krimi, Edition Laurin, Innsbruck 2024
- Kunst und Ökonomie – Ein Leitfaden für KünstlerInnen, KunstrezipientInnen und UnternehmerInnen mit dem Ausgangspunkt in Südtirol
Studienverlag, Innsbruck, Wien, München, Bozen, 2004

Bozen, 25.03.2026